

# 15/05

Kinder finden *ploppy* top,  
denn *ploppy* ist das Kind vom  
PLOPP

Seite 1

*ploppy* ist für EUCH gemacht!

Wenn möglich, gibt es diese Kinder- und Jugendbeilage jetzt in jedem PLOPP. Damit sie gut wird, brauche ich aber EURE Hilfe! Ich möchte wissen, was EUCH am meisten interessiert. Schreibt mir also, was hier rein soll. Entweder einen Brief (Peter Reinhold, Feldbergstr, 21, 63179 Obertshausen) oder eine Email an [info@ploppy-online.de](mailto:info@ploppy-online.de). Besonders interessante Einsendungen können auch hier veröffentlicht werden.

# ploppy

**Wichtiger Hinweis in eigener Sache:** Der „Plopp“ ist das offizielle „Sprachrohr“ des Verbandes an die Vereine. Was dort geschrieben ist, ist „amtlich“. Der „ploppy“ ist die Kinder- und Nachwuchsbeilage zum Plopp. Die Beiträge *ploppy* sind meine eigene Meinung oder die des jeweiligen Autors, dessen Name bei den Texten steht. Wenn jemand also an einem Text etwas nicht richtig findet, so geht bitte auf mich los und nicht auf den HTTV oder die Plopp-Redaktion.

## Kinder-Olympiade 2005 in Düsseldorf



Die größte Tischtennis-Veranstaltung Deutschlands – Die jährlich Kinderolympiade in Düsseldorf. Auch zahlreiche *ploppy*-Leser waren dort. Deswegen dieser "Sonderploppy". Auf den folgenden Seiten sind Fotos und Berichte, die mir von hessischen Teilnehmern eingeschickt wurden

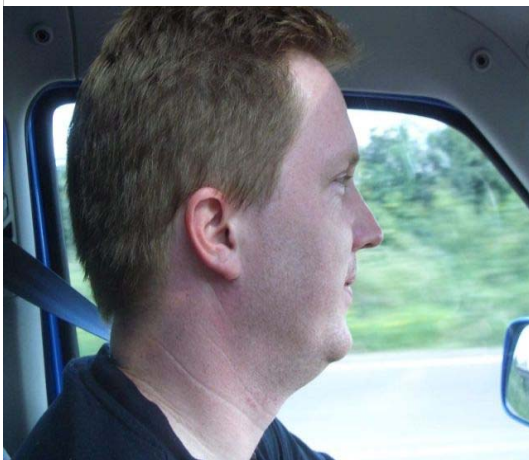
# ploppy

Die Fotos in dieser Ausgabe sind von Joachim Voigt, Dirk Breitbach und Thomas Schneider. Besten Dank für die Rechte zur Veröffentlichung.

15/05  
Seite 2



**Leider ist auf der Homepage des Veranstalters noch keine Siegerliste und keine Teilnehmerstatistik zu finden. Im nächsten ploppy wird es dann stehen.**



**Rechts:** Jessica Nies (links) und Anna-Sophia Dahlen (beide TSV Auringen) gewannen Bronze im Mannschaftswettbewerb (Jessica Nies zusätzlich im Einzel ebenfalls Bronze)

**Links:** Das ist das der Papa von Sven Neumann. Wer findet den passenden Sohnmann?



# 15/05

... und wer nicht fragt,  
bleibt dumm!

## Seite 3

Hier ein Auszug des Schreibens von Angelia Schwarz  
(Jugendleiterin des SC Klein Krotzenburg an den Ausrichter)

Turnierablauf:- sehr gut durchdacht und organisiert, wir haben uns sofort in der Veranstaltung zurecht gefunden

Rahmenprogramm:- unsere Jungen waren begeistert vom Sumo-Ringen  
- unser Mädchen war bei den Filmen zu finden - mir hat die Begegnung mit Michael Maze imponiert

Trostrunde: eine prima Idee, den Ausgeschiedenen noch eine zweite Chance zu gewähren, besonderes Ballgefühl erforderten die kleinen Platten – eine gute Erfahrung für meine Schützlinge

Verpflegung: Preise: überaus human – Angebot: für die große Zahl von zu Verpflegenden sehr abwechslungsreich, frisch und lecker

Übernachtung:- die Turnhalle der Schule Bingener Straße war mit unserer absoluten Ortskenntnis wegen der vielen Sackgassen und blockierender Eisenbahnlinien schwierig zu finden – aber was so alte Pfadfinder sind...

- Parkmöglichkeiten waren OK- nur mit Schlafen war nicht viel.... aber wir waren ja auch nicht zum Schlafen nach Düsseldorf gekommen....

Anfahrt Leichtathletikhalle:- war wegen der Messe-Beschilderung gar nicht zu verfehlen - nur das Rauskommen aus dem Messechaos der Caravan-Ausstellung war echt nervig

Vergleich zur PhilipsHalle:- die PhilipsHalle beschrieb ich damals als einen Traum für eine solche Veranstaltung – und das ist sie wirklich!

Der Leichtathletikhalle fehlt diese wunderschöne Wandelhalle, in der man ohne Geräuschpegel des Spielbetriebs eine Oase der Ruhe zum Essen und Shoppen fand.

Beschilderung in der Halle: die Einteilungen der Mädchen und Buben nach Jahrgängen war so übersichtlich gestaltet, dass wir sofort gewusst haben, wohin sich jedes Kind wenden musste - die Aufteilung der Tische in Reihen mit dazugehörigen Turnier-Unterleitungen macht das Ganze sehr übersichtlich

Tribüne: - wichtiger Treffpunkt für die Gruppe - die höher gelegene Tribüne der PhilipsHallse bot zudem noch eine eindrucksvolle Sicht auf das Geschehen fast aus Vogelperspektive, was hier etwas weniger der Fall war

Akustik: - manche Durchsage ging in der Hallenmitte unter – so haben wir das Endspiel der Jungen-Mannschaft 1990 verpasst, was uns natürlich sehr interessiert hätte

Dusche / Umkleiden:- in der Leichtathletikhalle nicht benutzt, in der Übernachtungshalle OK

Bundesligaspiel: - Superstimmung, tolle Spiele wir haben „unserem“ Gastgeber die Daumen gedrückt, was geholfen hat, der 6:4 – Sieg war gerecht

Aktionen mit den Bundesligaspielern: - erstaunliche Aktionen mit den Kindern veranstaltet – die Spieler der Borussia haben durchweg einen sehr sympathischen Eindruck hinterlassen

Eigene Spieler: natürlich war unser Highlight das Erreichen des 3. Platzes in der Jungen-Mannschaft 1990 (obwohl ehrlicher Weise unser Fabian Kolb nur durch die Zulosung des Minh Tranle so weit kam)

- ein wenig ungeschickt war, dass wir wegen eben dieses Wettbewerbes am Samstag bereits um 8<sup>30</sup> Uhr in der Halle sein mussten und meine anderen beiden 91-Buben erst um 19<sup>00</sup> Uhr zum Zuge kamen – nach der nahezu schlaflosen Nacht und den langen Stunden des Tages waren die Zwei it den Nerven gedrückt, und der Konzentrationsfähigkeit am Ende und haben nur „einen auf den Hut“ bekommen – schade (die bekommen nächstes Jahr dann Ihre „Abschiedschance“). Für unser Mädels war es OK, da ihr Einsatz um 13<sup>00</sup> Uhr war

Sonstiges: alle Helfer der Veranstaltung – Info-Stand, Turnierleitung, Trostrunden-Manager, Essen-Ausgeber – waren nette Zeitgenossen mit Sachverstand, Humor und Geduld

Ich habe den bleibenden Eindruck vieler, netter Begegnungen und einer einzigartigen Veranstaltung mit nach Hessen genommen und freue mich auf nächstes Jahr – sicher ist es Stress – aber es ist **positiver** Stress, Kinder zu einem solchen Großereignis zu begleiten.

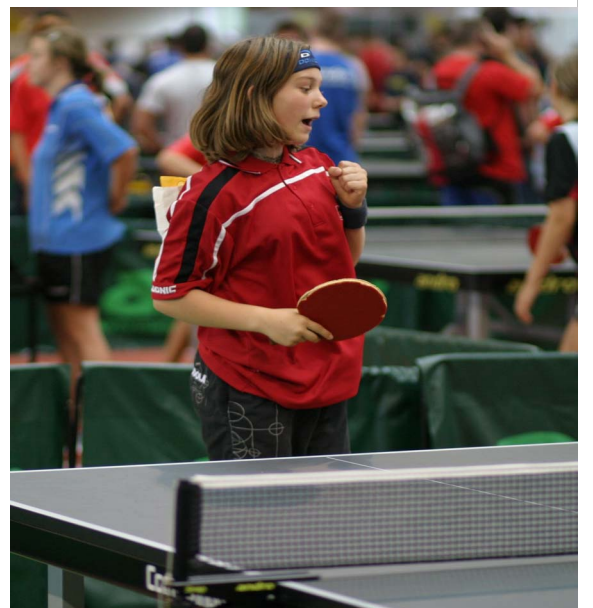
Herzlichen Glückwunsch, dass Sie die Ehrenamtlichen, die Erfahrung und die Möglichkeit haben, eine solche Veranstaltung durchzuführen.

Liebe Grüße aus Hainburg  
Nähe Frankfurt am Main

# ploppy



Oben: Sumo-Ringen  
Unten: Sven Voigt spielt mit Andreas Preuß



Oben: Lena Voigt, Svens's Schwester.

Wer weitere Fotos von Joachim Voigt sehen will,  
kann sie auf [www.tt-informer.de](http://www.tt-informer.de) finden

## Was ist die Kinder-Olympiade?

Eine Beschreibung von Joachim Voigt

Die Kinderolympiade in Düsseldorf fand in diesem Jahr bereits zum 16. Mal statt. Schon lange ist sie eine feste Institution im Turnierkalender vieler junger Tischtennispieler. Weit mehr als 1.000 Teilnehmer nehmen Jahr für Jahr Ende August daran teil. In diesem Jahr waren es über 1.500 Teilnehmer und damit war das Limit erreicht: Anmeldungen mussten abgelehnt werden.

### Was genau ist die Kinderolympiade?

Die Kinderolympiade ist ein großes Tischtennisturnier für Kinder bis 15 Jahre, das über drei Tage geht. Es wird ein Mannschaftswettbewerb gespielt. Dabei spielen immer zwei Spieler in einer Mannschaft und spielen gegen zwei andere Spieler maximal vier Einzel und ein Doppel. Außerdem wird ein Einzelwettbewerb gespielt. Hier spielen in jedem Wettbewerb die Kinder aus einem Jahrgang gegeneinander. Dabei spielen Anfänger ebenso mit, wie Spieler die schon sehr gut spielen. In diesem Jahr spielte u.a. Ricardo Walther mit, der vor kurzem noch für Deutschland bei der Schüler-Europameisterschaft gespielt hatte. Für die Jüngsten gibt es noch den sogenannten Talent-Cup. Dabei müssen die 9jährigen ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ballgewandheit beweisen. Außerdem gibt es ein großes Rahmenprogramm. In der Halle gibt es verschiedene Aktionsecken, eine Hüpfburg, „Sumo“-Ringen, Show-Kämpfe und Spiele von und mit den Profis, Autogrammstunden und vieles mehr.

### Wo findet die Kinderolympiade statt?

Die Kinderolympiade findet in Düsseldorf statt und zwar in einer großen Leichtathletik-Halle. Dort stehen 80 Tische an denen die Spiele ausgetragen werden. Außerdem bietet die Halle genügend Platz für die Aktionsecken, ein Freigelände für den Talent-Cup, Tribünen bzw. die Laufbahn für die Teilnehmer und Betreuer und eine gute Lage mit genügend Parkplätzen am Messegelände Düsseldorf. Die Teilnehmer fühlen sich dort sehr wohl.

### Wer organisiert die Kinderolympiade?

Die Kinderolympiade wird von Borussia Düsseldorf organisiert. Der Verein ist der erfolgreichste Verein in Deutschland. Dort hat Jörg Roßkopf lange Zeit gespielt und der Verein hat die meisten deutschen Meistertitel gewonnen. Um die Kinderolympiade durchzuführen, braucht der Verein etwa 120 Helfer. Diese machen die Turnierleitung, bauen auf, um und ab, verkaufen Essen und Getränke und vieles mehr. Dabei helfen auch die Trainer der Bundesligamannschaft Andreas Preuß und Dirk Wagner und der Manager des Vereins Jo Pörsch. Inzwischen haben die Helfer so viel Erfahrung, dass es bei diesem Riesenturnier so gut wie keine Probleme gibt. Und dabei werden noch (fast) alle Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt.

### Wie läuft die Kinderolympiade ab?

Wer mitspielen will, muss sich vorher – bis Ende Juli oder Anfang August – anmelden. Dann geht es am Freitag los. Am Freitag sind die Mannschaftsspiele. Der Mannschaftswettbewerb wird im K.O.-System gespielt, d.h. eine Mannschaft die verliert scheidet aus. Am Freitag Abend können die Teilnehmer ein Bundesligaspiel von Borussia Düsseldorf besuchen. Dabei ist immer ein Riesenspektakel, weil zu diesem Spiel dann ungefähr 1.600 Zuschauer kommen. Soviele wie sonst fast nie. Am Samstag werden dann zunächst die Mannschaftswettkämpfe zu Ende gespielt, ehe die Einzelwettbewerbe beginnen. In den Einzelwettbewerben wird in Gruppen gespielt. Wer in der Gruppe Dritter oder Vierter wird, darf danach noch eine Trostrunde an Mini-Tischen spielen. Wer Erster oder Zweiter ist, spielt im sonntags K.O.-System weiter. Am Sonntag findet dann die K.O.-Runde des Einzelwettbewerbes statt. Am Nachmittag stehen die Sieger fest und die Kinderolympiade ist zu Ende. Die meisten Teilnehmer freuen sich aber schon auf das nächste Jahr. Jeder Teilnehmer der im Mannschafts- und Einzelwettbewerb startet macht normalerweise mindestens sechs Spiele. Wer gleich ausscheidet, beschäftigt sich mit den vielen Aktionen. Langweilig war – glaube ich – noch keinem Teilnehmer der Kinderolympiade.

### Wer darf mitspielen bei der Kinderolympiade?

Mitspielen darf jeder, der nicht älter als 15 Jahre ist. Wie gut man spielen kann, ist dabei egal. Wie Du schon gelesen hast, spielen dort sowohl Anfänger als auch „Nachwuchsprofis“. Auch Spieler aus anderen Ländern nehmen teil. Wichtig ist, sich rechtzeitig anzumelden.



Im nächsten ploppy geht's weiter. Ich habe noch viele Berichte und Fotos von Teilnehmern (zum Beispiel von Sven Voigt, oben) und Betreuern. Alle sollen zu Wort kommen. Ihr könnt die nächste Ausgabe noch mit gestalten. Schickt eure Beiträge und Fotos einfach an [info@ploppy-online.de](mailto:info@ploppy-online.de).

Bis dahin werden sicher auch die offiziellen Ergebnisse vorliegen.

**Weiteres Thema: Lehrgänge in den Ferien.** Wenn ihr bei einem Lehrgang mitgemacht habt, könnt ihr einen Bericht oder Fotos im ploppy veröffentlichen. Es gibt Punkte dafür!

